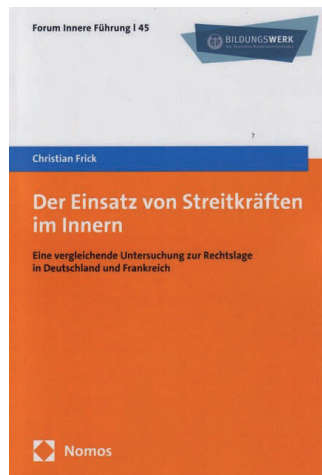


13. Buchbesprechungen

Nomos-Verlag, Baden-Baden 2024

Herausgeber: Nomos-Verlag, Baden-Baden 2024
Autor: Christian Frick
Sprache: Deutsch
Einband: Softcover
ISBN: 978-3-7560-2235-9
Umfang: 515 Seiten
Preis: 124,00 Euro



Der Einsatz von Streitkräften im Innern – Eine vergleichende Untersuchung zur Rechts- lage in Deutschland und Frankreich

Eine richtungsweisende Analyse

Zum Inhalt

Die wehrverfassungsrechtlichen Normen zum Inlandseinsatz der Bundeswehr sind seit 1968 unverändert geblieben. Aus französischer Sicht ist eine Aufspaltung von innerer und äußerer Sicherheit nicht mehr möglich. Diese Erkenntnis dient u.a. dazu, eine Grundgesetzänderung zu diskutieren. Die Bundeswehr wird weiterhin mit Ressentiments konfrontiert, die auf frühere deutsche Armeen zurückzuführen sind. Ziel ist eine sachliche Debatte über den erweiterten Inlandseinsatz, um so den verfassungsrechtlichen „Status quo“ zu hinterfragen. Hervorgehoben werden unverrückbare Grenzen und mögliche Gestaltungsspielräume, welche die Verfassung für eine Umgestaltung der Rechtslage für den Bundeswehreinsatz im Innern festlegt.

Zum Autor

Dr. Christian Frick, Regierungsdirektor, ist Jurist und Beamter im höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst der Bundeswehr. Derzeit ist er im Hauptquartier des Eurokorps in Straßburg tätig. Christian Frick ist Oberstleutnant d. R. und in der Heimatschutzkompanie Oberrhein beordert.



Rezension:

Seit der grundgesetzlichen Festschreibung der Notstandsverfassung 1968 sind die Regeln für den Einsatz von deutschen Streitkräften im Innern unverändert, obwohl sich die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen so sehr verändert haben, dass die strikte Trennung von äußerer und innerer Sicherheit augenscheinlich nicht mehr zeitgemäß ist. Die in Deutschland geltenden Einschränkungen und Vorbehalte können in einer Krise die Handlungsfähigkeit begrenzen und zu einer Einbuße demokratischer Legitimität des Staates führen. Ch. Frick hat mit wissenschaftlicher Sorgfalt Argumente für eine moderne deutsche Sicherheitsstrategie in der aktuellen komplexen Bedrohungslage herausgearbeitet. Ausgehend von einem Überblick über die Streitkräfte in Deutschland und Frankreich und der Definition der grundlegenden Begriffe leitet er unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen die Anwendungsfälle für Einsätze im Innern ab. Er betrachtet und vergleicht Einsätze der jüngeren Vergangenheit in beiden Ländern, indem er sie sowohl einer rechtlichen Bewertung unterzieht als auch das gesamtgesellschaftliche Klima betrachtet. Dieser direkte Vergleich führt dann schließlich zu den Möglichkeiten, den Rechtsrahmen für Inlandseinsätze der Bundeswehr zeitgemäß und zukunftsweisend zu gestalten, problemorientiert und sachlich, ohne emotionale und ideologische Ausrichtungen.

*Hans-Günter Behrendt, Oberstleutnant a. D., Mitglied der
GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE e. V.*



Bitte beachten Sie unbedingt:

Melden Sie Wohnungswechsel oder/und
Kontowechsel an die Geschäftsstelle. Eventuell
entstehende Kosten für falsche Bankverbindungen
müssen wir Ihnen in
Rechnung stellen.
Vielen Dank!

